

Berliner Tageblatt

mit seinen 3 werthvollen Blättern:

Illustriertes Witzblatt „ULK“

belleschriftliches Sonntagsblatt „Deutsche Gesellschaft“

„Mittheilungen über Landwirthschaft, Gartenbau u. Hauswirthschaft“.

Probe-Nummern gratis und franco.

Im Roman-Heftlein des nächsten Monats beginnt: „Ein neuer Abnehmer“ von **Fritz Maunther**.

Dieser erste größere Roman des bekannten Verfassers von: „Nach berühmten Mustern“ ist dem beliebten Treiben unserer Tage entnommen und schildert mit scharfer Satire und dichterischer Kraft mancherlei wunderliche Stellen unserer heutigen Berliner Gesellschaft.

Man abonniert bei allen Reichspostanstalten für die beiden Monate **November und December** zum Preise von **3 Mark 50 Pfennig**.

Aux Caves de France.

Ohne Zwischenhändler zwischen Frankreich und Deutschland, mit feinerem Aushub und zu niedrigeren Preisen als sonst, garantirt reines, ungegypstes Naturweine dem deutschen Publikum zu offeriren, durch fortwährendes Ansuchen und Bekanntheit, die Aufmerksamkeit der oberen Schichten des Staats auf die Kellereien zu lenken und somit selbst Weinbegieriger vor den Manipulationen der Weinfabrikanten zu schützen und diese zu vernichten, ist das Ziel meiner Bestrebungen.



CHATEAU DES DEUX TOURS bei Marseille. (Zeichnung von Oswald Nier)

Die deutsche Presse hat mein reelles Unternehmen nicht unterstüzt, so haben Seiten bis hin zum Rampf ermutigt worden, die Worte des Fälschers von Gismard:

„Naturwein muß das Nationalgetränk der deutschen Nation werden“

haben überall Echo gefunden und jedem weithin Angriff gegen mich, ebenso über Heftigkeit, als von niedriger oder auch von einseitiger Seite ausgehend, habe ich stets zu begegnen.

Seit 1876 beherberge ich eigene Central-Geschäfte nach Weinbau und 1877 Filialen in Deutschland (welche werden stets ganz gegeben) liefern den besten Beweis der Realität meines Unternehmens und bezeugen zur Genüge, daß dasselbe seinen langgeschuldeten Bedürfnissen entspricht.

Ich erlaube hiermit einmal für allemal: Meinen letzten Preis für alle reines, ungegypstes, ungefarbter, ächter und gesunder Traubensaft, ich verkaufe sie als solche und übernehme jedwede jede beliebige Garantie hierfür.

Wahr kann ich nicht sagen. So lange die gegen mich und mein Unternehmen von weidlicher Seite, die mich gewiß nicht schonen würde, gemachte Denunciations, keine gerichtlichen Folgen ergeben, kann sich das Publikum auf meine Solidität ruhig verlassen und bitte ich um keine fernere Wohlthaten.

Oswald Nier

Hoflieferant - Ehrenkreuz Nimes und Marseille

Besitzer der Weinhandlung nach Weinbau

Wineaux aux Caves de France

Berlin, Dresden, Leipzig, Stettin, Breslau, Hannover, Frankfurt a. O., Rostock, Danzig, Königsberg L. P. und Halle a. S.

PREIS-COURANT.

ausl. Flasche. Masse meine Preise bedeutend ca. 30% ermäßigten.	
Georgien, roth und weiß, herb	1100
Chateau, roth und weiß, naturlich	1000
Fine de Rhone, roth, mit u. Verbindung bester.	1000
Basen, weiß, naturl., seltener Maass, Traubenreife	1000
Chateau, roth, naturl., weiß naturl., Kranken empfl.	1000
Chateau, roth, naturl., Kranken empfl.	1000
Chateau des Deux Tours, roth u. weiß, feines Bouquet	1000
Malaga und Madeira, alt	1000
Maas de Frontignan, alt, Dames-Wein	1000
Cognac	1000
Maas de Frontignan, alt, Dames-Wein	1000
Edelweiss, Natur-Champagner, F. 500-500	1000

Jedes beliebige Quantum wird versandt.

Es befinden sich Verkaufsstellen meiner Weine in **Halle a. S., Hauptgeschäft, Kuhgasse, gr. Märkerstr.-Ecke,** und ferner bei folgenden zum

Halle-Central-Geschäft

gehörenden Filialen in: Halle a.S. bei Herrn **Conditior Eschke**, Leipzigstr. 44. Oberröblingen aSee bei Herrn **C. Catterfeld**, Bahnhofs-Restaurant. Güsten in Anhalt bei Herrn **Kaufmann C. F. Boas**. Sangerhausen bei Herrn **Kaufmann Alb. Hoffmann**. Kindebrück iTh. bei Herrn **Kaufm. W. Reinecke**. Eisleben bei Herrn **Kaufmann W. Jaekisch**.

Für Familien und Lesecirkel, Bibliotheken, Hotels, Cafés und Restaurationen.

Illustrirte Zeitung

Probe-Nummern gratis und franco.

Abonnements-Preis vierteljährlich 6 Mark. — Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und Postanstalten.

Expedition der Illustrirten Zeitung in Leipzig.

Taubstummen-Anfall.

Ueber den Empfang folgender Liebesgaben an die unterzeichnete bezugs dankend: Von der Barockie Neuen 3. A. u. d. Gemeinde Barchfeld 1 A. 80 d., Lindeha 3. A., Raich 7. A. 80 d., Oberbrunnungen 6. A., Kolbisen 1 A. 24 d., Schöblich 10 d., 10 d., 20 d., A. 18 d., Krüger 16 A. 20 d., A. 80 d., Erdhorn 8 A. 50 d., Wittendorf 3 A., Riemer 13 A. 70 d., Solmünde 5 A. 50 d., Reichen 95 d., Schlabach 60 d., Bismarck 9 A. 25 d., Göttrich 4 A. 35 d., Ueberfeld 4 A. 35 d., Riemer 3 A. 85 d., Dehlich 2 A. 60 d., Malchow 4 A., Solmsiedt 4 A. 90 d., Rinsch 1 A. 20 d., Döbeln 3 A., Trielwitz 4 A. 80 d., Arnshorn 3 A. 10 d., Siedel 3 A. 50 d., Britz 6 A. 50 d., Niesch 3 A., Reib 25 A. 85 d., Stadtwitz 2 A. 40 d., Born 6 A. 50 d., Schillkassen Tausch 6 A. 61 d., vom Sammler aus Cafe David 2 A. und Schiebant Mehlis aus Vergleich B. 7. 3 A. Halle, den 24. October 1881.

Concessionirte Privat-Entwässerungsanstalt.

Für Damen freundliche Aufnahme. Strengste Verschwiegenheit. Nath und Hilfe. **Wittve Büchner, Hebamme, Barossastr. 5.**

Halle'sche Auctions-Hallen.



Rationellstes bestes und daher billigstes Hundefutter.

FLEISCHZWIEBACK

F. KRIETSCH, Wurzen i/S. alleiniger Inhaber des Fabrikations-Rechts nach Prof. Dr. Hübner's chem. Rezept. Preisproben zu 2 Hilo zum Preise von 1. 50, sowie Prospekt über Zusammensetzung, Bereitungsart und Anweisung zur zweckmäßigsten Darreichung der Zwiebacke werden auf Wunsch franco übersandt. von A. Pfeilsch, Halle, Königstr. 19.

Sein reichhaltiges Lager von allen Sorten **Bisquits, Pa. Weizen- u. Roggenmehle, Zämmliche Futtermittel, Backmittel, alle Sorten Nudeln und Backobst** empfiehlt

A. Pietsch, Königsstraße 19.

Tägl. frische **Französische Wärschen, Thüringer Sauremütschen, Rügenwalder Gänsebrüste, Gänsefüsien ohne Knochen, Gänsehälften, Bar-Schinken, H. Enten, Gänse- u. Schweinefleisch, gef. Junge, div. Braten, garnirte Schüsseln** im besten Arrangement empfiehlt **Wilh. Niesch, Leipzigerstr. 75.**

Wiener Wärschen

à Boar 15 s. empfangen täglich frisch **Bretschneider & Schumann, Heine Einteintrahe.**

Gänsefüsienfleisch, Gänsebrüste und Keulen

empfehlen **Bretschneider & Schumann, Heine Einteintrahe.**

Brod, 7 Ectil für 3 A., 8 1/2 „ „ 1.50 A. Charlottenstraße 8c.

Arbeiter und Handwerker!

Wählt nur keinen Wäseligen! Wählt schwarz oder weiß. **Entweder Herrn v. Diest oder Herrn Dr. Meyer!**

Handwerker!

Ihr Alle wißt, wie sehr unter Stand eich Einführung der Gewerbefreiheit und des Freigewerbetages darniederliegt! Von den Liberalen können wir **ernte Abhilfe** in dem Sinne, wie wir sie verlangen, nimmermehr erwarten, ich haben von jeder für uns nur schuldige Bedenken und verdröben uns stets auf bessere Zeiten. Darum benehmt endlich, daß Ihr in Euren euerlichen Angelegenheiten auch eure selbstständige Ansicht vertreten wollt, und daß endlich den Rath Euch loszusagen für allezeit, von jener unheilvollen Parteierlichkeit! Wohl! tretet am 27. October alle an, Mann für Mann, und gebt dem Herrn **Regierungspräsident von Diest** eure Stimme! So werdet Ihr euer Schicksal in die besten Hände legen. Aber jetzt keine Rücksicht auf Handwerker nicht thut, der mag bedenken, daß er den **fordauernden Niedergang des gesammten Handwerkerstandes** mit auf seinem Gewissen hat. **Wiedere Handwerker.**

Regierungspräsident von Diest

lautende **Wahlzettel**, sowie **Ergebnis** dieses Wahlganges: „**Nach ein letztes Wort zur Reichstagswahl!**“ sind zu haben bei den Herren **W. Baummann in Genuwitz und Weddy-Pönicke in Halle, Leipzigerstr. 7.**

Gustav-Adolph-Berein.

Die bereits angekündigten vier Vorträge zum Besten des Gustav-Adolph-Bereins werden im **Saale der Volkshaus** an vier auf einander folgenden Donnerstagen Abends 6 Uhr stattfinden. Es werden sprechen:

- am 17. Novbr. Herr Director Prof. Dr. **Nasemann** über: „**Admiral Coligny**“;
- am 24. Novbr. Herr Professor Dr. **Gosche** über: „**Die halle'schen Dichtergruppen**“;
- am 1. Decbr. Herr Superintendent. **Lie. Förster** über: „**Ethische und ästhetische Weltanschauung**“;
- am 8. Decbr. Herr Professor Dr. **Hertzberg** über ein noch zu bestimmendes Thema.

Billets zu allen vier Vorträgen für 2 Mark und solche zu einem einzelnen Vortrag für 1 Mark sind in der Buchhandlung von **Schröder & Simon** am Markt zu haben. Für Studenten und Schüler werden Billets zu den einzelnen Vorträgen à 50 s. ausgegeben und können sowohl bei den Kassierern der Universität als des Stadtgymnasiums, als bei den Unterzeichneten entnommen werden.

Der Vorstand des Frauvereins der Gustav-Adolph-Stiftung.

Frau **Banquier Bethcke**, Frau **Coni-Nath Dryander**, Frau **A. Zentzsch**, Frau **Geb.-Rath Knoblauch**, Frau **Justizrath Seelgärtner**, Frau **Oberrichterin von Voss**, Frau **Deerprediger Weicke**, Sup. **Förster**.

R. Loest Hallescher Central-Schlachtviehhof.

Zu Monat September er. wurden in meinen Schlachthallen durch **hierarchische Controlle** verworfen und durch Vernichtung dem Gemüthe entzogen: **2 Sammel-Lagen wegen Wurmbilfen, 2 Hinderungen wegen Eitergeschwür, 1 Kuh wegen Verlust.** Halle a. S., im October 1881. **R. Loest.**

Braunkohlen-Nasspressen Braunkohlen-Formerei.

Unterzeichnete, die älteste Fabrik, welche sich mit dieser Specialität seit ca. 18 Jahren beschäftigt, liefert auf Grund dieser langjährigen Erfahrungen anerkannt das **ausgezeichnete**, was darin erlitt. Durch das Vorwalten und mechanische Pumpen der Kohle, unsere eigenen Erfindungen, sowie durch die ungewohne Art, welche die Kohle in unsere Maschinen erlitt, ist der Abstreifen ein wirklich vorzügliches Fabrikat geworden, daß er zu den besten erlittenden Feuermaterialien geschätzt werden muß. Die Vorzüglichkeit unserer Verarbeiten zu einer completen Presskohlenanlage gehörigen Special-Maschinen, sowie deren Vereinigung zu einem in einander greifenden, leitungs-fähigen Ganzen ermöglichen es, daß auch eine geringwerthige, zur Zimmerheizung ungeeignete Kohle durch Umwandlung in Presskohle ein wirklich ganz vorzügliches Feuermaterial wird.

Es ist sogar gelungen, mittels einer Einrichtung noch in solchen Fällen ganz vorzügliche Presskohle von einer Kohle zu erzeugen, welche dafür ganz ungeeignet schien und es auch unter Anwendung anderer Maschinen als der untrüglichen war, da man fast 50 % Bruch und den Rest mürbe Steine erhielt, während man nach Anwendung unserer Maschinen ein wirklich ausgezeichnetes festes, feines, dichtes, transparenthohes Fabrikat erzielte. Die ganz unvollkommene, sehr theure Vorbohrarbeit, durch welche überdem die Gebäude stark leiden, fällt durch unsere Erfindung der „Kohlenmisch- und Anfeuchtungsapparat“ ganz fort, und wird durch diesen Apparat sehr billig und in wirklich vollkommener Weise bewirkt.

Waher der sehr bedeutenden Zahl neuer Anlagen, welche wir im Laufe der Jahre errichtet, haben wir auch eine ganze Reihe anderweitig einrichteter Großfirmen nach unserem System umgebaut. Wir bitten geehrte Herren Besteller um mit ihrem Vertrauen zu beschreiben. **Nienburger Eisenwerke und Maschinenfabrik in Nienburg an der Saale. Gröke.**

Frage: Wo gibt es ein gutes **unschädliches Saarfärbemittel?** Antwort: bei **Schubold & Co.** in Halle a. S., Leipz. Str. 109, das **Extrait Japonais** genannt **Melanogen** in Cartons à 4 Mark.

Prima Gänse-Pöfelfleisch à Pfd. 65 Pfg. empfiehlt Th. Brandt, Bernburgerstraße 30.